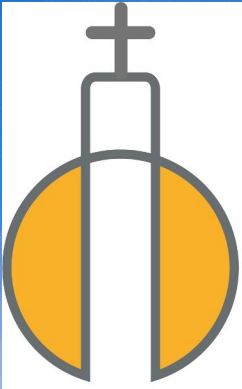


SEPT. - NOV. 2024

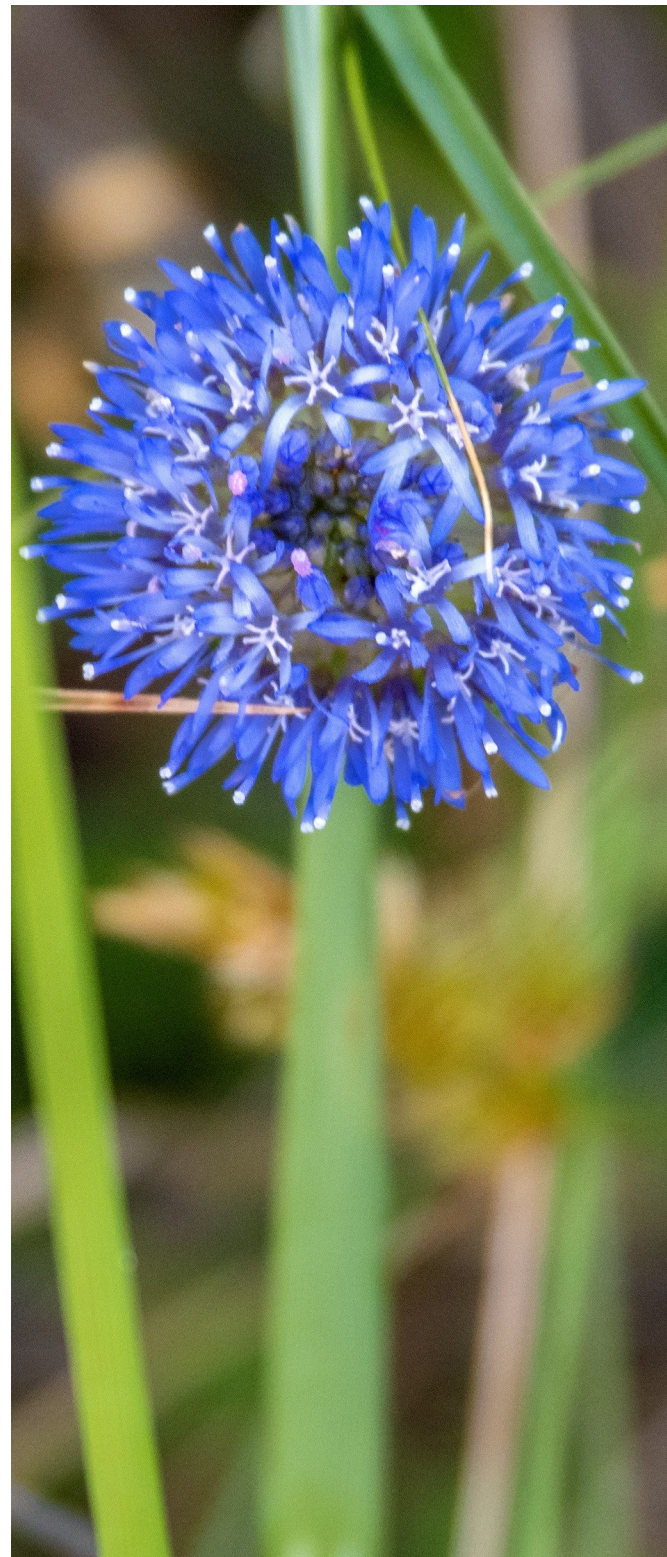
Ausgabe 3



LICHTBLICK

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Kelsterbach

**TAG DES OFFENEN DENKMALS
ESCAPE-ROOM IN ST. MARTIN
ERNTEDANKGOTTESDIENST
IN DER CHRISTUSKIRCHE**



Inhalt:

Seite 3	Grußwort
Seite 5	Nachruf
Seite 6	Taufen + Hochzeit
Seite 7	Rückblicke
Seite 12	KiGo Nachrichten
Seite 13	Pfadfinder
Seite 14	Gottesdienste
Seite 16	Regelmäßige Angebote
Seite 17	Termine St. Martin
Seite 18	Kinderseite
Seite 19	Veranstaltungen
Seite 24	Verstorbene im Kirchenjahr
Seite 25	Blick voraus
Seite 26	Chronik
Seite 27	In Gedenken an
Seite 28	Allgemeines

Titelfoto: + Foto links : ak

Impressum

Herausgeber (v.i.S.d.P.) Kirchenvorstände der Ev. Christuskirchengemeinde und der Ev. St. Martingemeinde Kelsterbach. Preis: Die Zulieferung an alle Haushalte der Gemeinden ist unentgeltlich. Druck: Gemeindebriefdruckerei Kleve.

Redaktion dieser Ausgabe: Sabine Hörauf (sh), Antje Kopf (ak), Hanna Lauter (hl),
Brigitte Voitmann (bv).

3. Ausgabe / Stand August 2024

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 01.11.2024

Alle Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten - Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Bitte sprechen Sie uns an, sodass wir evtl. Korrekturen vornehmen können.

E-Mail: lichtblick@evangelisch-kelsterbach.de

Mini-Märkte ohne Personal dürfen sonntags wieder aufmachen

Das ging ungewöhnlich schnell und einmütig: Für den Sonntagsverkauf in vollautomatisierten Mini-Märkten hat der Landtag das Ladenöffnungsgesetz liberalisiert.

So heißt es im Webauftritt der Hessenschau vom 10. Juli.

Hintergrund: Handelsketten wie etwa „Tegut“ dürfen nun Läden, die ohne Personal auskommen, an 7 Tagen rund um die Woche öffnen. So können Bürger und Bürgerinnen auch an Sonn- und Feiertagen noch Besorgungen machen. Das hört sich, wie so vieles, ungemein praktisch an, brauche ich doch nun nie mehr die freundliche Nachbarin um ein paar Eier bitten, wenn die für den Sonntagskuchen fehlen. Womöglich geht es aber bei der Sonntagsruhe und ihrem Sinn vor allem um das Gespräch mit der Nachbarin!

Schauen wir mal in der Bibel nach: Da heißt es in den 10 Geboten z. B. Ex 20,8: „Du sollst den Feiertag heiligen...!“ Und die Begründung dieses Feiertags finden wir, wenn wir die Bibel von ganz vorne lesen. (Meistens stehen am Beginn von Büchern, die Wichtiges vermitteln wollen, die Grundlagen.) Und wenn wir fragen: Wozu wurde eigentlich die Welt erschaffen? Was ist der Sinn der Schöpfung, mit allem, was darauf lebt? Dann hält die Bibel eine ganz erstaunliche Antwort bereit: Die Erschaffung der Welt mündet nämlich in ihrem Ziel: Dem – Feiertag! Wer den Beginn der Bibel aufmerksam liest, den Anfang, der die Grundvoraus-



setzungen schafft, den Boden, auf dem alles weitere der spannenden Geschichte von Gott und seinen Menschen gründet, der bemerkt: Die Schöpfung, die dadurch Gestalt gewinnt, dass das Chaos (hebräisch „Tohuwabohu“) zur Ordnung (griechisch „Kosmos“) gelangt, zielt auf nichts anderes als den 7. Tag, an dem alles zu ruhen hat, weil Gott selbst ruht. Der 7. Tag, der Feiertag, ist Krone und letztes Ziel der Erschaffung des Kosmos, der geordneten, Leben ermöglichenden Welt. Und die Bibel ist voll von Auseinandersetzungen um diesen 7. Tag, den Tag der Ruhe, den Tag, der durch alle möglichen Bestimmungen geschützt wird, der dem Innehalten und der besonderen Pflege der Beziehung mit Gott vorbehalten bleibt. Allen Ernstes wird diskutiert, ob es wichtiger ist, Leben zu retten, oder den Feiertag zu heiligen. Wie kommt es zu dieser unglaublichen Wertschätzung eines freien Tags in jeder Woche?

GRÜßWORT

Zurzeit erleben wir die Folgen einer Aufweichung dieser Wertschätzung. Allgemeine Feiertage, die gesellschaftsübergreifend begangen werden, werden immer seltener. Und der Sonntag selbst wird auch immer weiter aufgeweicht. Sonderschichten, Öffnungszeiten der Geschäfte, Ablenkung durch ein riesiges Angebot von Freizeitgestaltung, natürlich auch dem Kommerz verpflichtet, und natürlich immer dabei: Das Fernsehen und Social Media. Stellen Sie sich einen Sonntag vor, an dem alles weitgehend geschlossen bleibt: Die Geschäfte, die Schwimmbäder, die Museen, die Sportstätten und Gasthäuser. Und – vor allem: Das Fernsehen macht Sendepause und das Internet wird abgeschaltet! Und womöglich für diesen Tag obendrein ein Alkoholverbot! Ich verspreche Ihnen: Ein Aufschrei würde durch die Gesellschaft gehen. Die Menschen wären zutiefst irritiert, verschreckt, entsetzt, verzweifelt: Kurz: auf sich selbst zurückgeworfen! Wahrscheinlich würden Psychologen, die sich mit gesellschaftlichen Themen beschäftigen, von so einem Feiertag abraten, weil wir so etwas kaum noch aushalten würden und zu viele Konflikte aufbrechen würden. Wir sind es so gewohnt, Ablenkungen aller Art vorzufinden, dass wir die Konfrontation mit uns selbst kaum noch aushalten können. Aber: es wäre im Grunde genommen und auf Dauer wahrscheinlich hilfreich. Wir kämen einmal die Woche zur Besinnung. Wir hätten Zeit für Gespräche untereinander, Zeit, wichtige Fragen zu stellen, Zeit, wirklich zu ruhen, Zeit, uns miteinander und mit uns selbst zu beschäftigen.

Vieles, was uns eher unbewusst als Werteverlust, als Verlust von Sinnhaftigkeit unseres Lebens, als mangelnde Orientierung betrifft, würde aufbrechen und offenbar werden. Was dann geschehen würde, wäre eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit unseren Zielen, mit dem, was uns wirklich wichtig bleibt. Stellen Sie sich vor: So etwas als alle 7 Tage wiederkehrende Übung. Manchmal vermute ich, die Versuche, Feiertage in ihrer Bedeutung zurückzudrängen und durch „Alltag“ zu ersetzen, sind gar nicht so sehr wirtschaftlich motiviert, sondern eher der Versuch, die Menschen ruhigzustellen. Menschen, die beschäftigt und abgelenkt werden, denken weniger nach, sind leichter zu manipulieren, lassen sich mehr gefallen, kommen eben nicht zur Besinnung. Menschen, die immer mehr arbeiten, haben weniger Zeit, sich um ihre Lebensbedingungen zu kümmern, Kultur zu pflegen.

Kämpfen Sie um Ihre Feiertage! Ich wünsche Ihnen, dass Sie jetzt, nachdem der Sommerurlaub schon fast wieder vergessen ist, sich immer wieder Tage der Besinnung einrichten. Ohne Fernsehen, ohne Alkohol und ohne billige Ablenkungen. Es muss doch etwas ganz Wichtiges sein, wenn die Bibel die Einrichtung des Feiertags als Ziel der ganzen Schöpfung festhält.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer,

Nico Kopf

*Der Tod ist nicht das Ende,
Nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.*

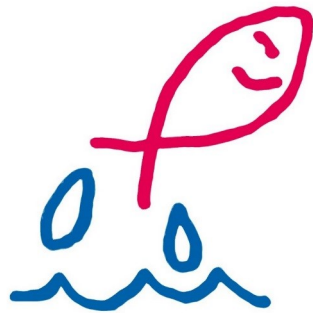
(Unbekannter Autor)

Wir denken an **Marion Stenzinger**,
von der wir plötzlich und unerwartet Abschied nehmen mussten.

Wir trauern um eine allseits geschätzte Kollegin und Pädagogin, die sich mit ihrer einfühlsamen und liebevollen Art sowohl die Sympathien der Kinder als auch der Eltern erwarb. Aufgrund ihrer ausgeprägten Hilfsbereitschaft, ihrer Geduld und ihres freundlichen Wesens wurde sie von allen geschätzt. Ihr Steckenpferd war die Musik, hier konnte man besonders ihre Lebensfreude spüren.

Ihren frühen Tod sehen wir als unbeschreiblichen Verlust, da wir mit ihr eine engagierte und kompetente Kollegin und Mitarbeiterin verloren. Wir werden Marion sehr vermissen. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl in diesen schweren Stunden gelten ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden.

Das Team der Kindertagesstätte und der
Kirchenvorstand der St. Martinsgemeinde



Getauft wurden:

Niala Leokadia Bylon

23. Juni

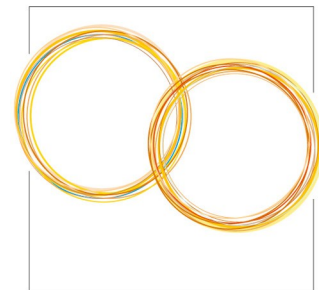
Romy Susanne Dullweber

18. August

Trauungen

Jennifer Netsch & Lorenz Winson

27. Juli



Wir gratulieren herzlich
und wünschen Gottes Segen!



Musikalischer Hochgenuss der Reihe „Der Pfarrer empfiehlt“


„Ich habe noch nie so fröhlich im Stau verweilt!“ meinte Pfarrer Kopf, nachdem das Trompetenensemble der Wiesbadener Musikakademie „Rush Hour“ von Erik Morales musiziert hatte. Mit bis zu 8 Trompeten und einem Flügel musizierten die Musiker und Musikerinnen am 14. Juli in der Christuskirche ein buntes und virtuoses Programm, das von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik reichte. Der Leiter und Dozent des Ensembles, Sandro Hirsch, durfte stolz auf seine Student*innen sein. Sie begeisterten das Publikum, immerhin ca. 40 Besucher*innen, mit ihrem Können und der Vielfalt des Programms. Da gab es viel-

stimmige Werke für das komplette Ensemble und auch kleinere Besetzungen, souverän und einfühlsam begleitet von Rhodri Britton am Flügel. Möglich machte dieses Konzert eine Zusammenarbeit der Evangelischen Christuskirchengemeinde Kelsterbach mit der Musikschule Kelsterbach, der ein Mitglied des Ensembles, Rebecca Pitter, als Lehrkraft angehört. Wir hoffen, dass die bewährte Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Gemeinde fortgeführt wird und zu weiteren schönen Erlebnissen in der freundlichen Christuskirche führt, wenn es wieder heißt: „Der Pfarrer empfiehlt!“

Nico Kopf



Foto: ak



Gemeinsames Nussbaumfest 2024



Das erste Mal feierten die Martinsgemeinde und die Christuskirchengemeinde das traditionelle Nussbaumfest von St. Martin gemeinsam. Alle Kelsterbacher evangelischen Gemeinden werden nach der Fusion im Jahr 2025 eine Evangelische Gemeinde in Kelsterbach bilden. Daher lag es nahe, auch dieses Fest gemeinsam durchzuführen.

Ein Vorbereitungsteam aus beiden Gemeinden hatte den Pfarrhof festlich geschmückt und ein großes Kuchen- und Salatbuffet mit einer vielfältigen Auswahl an Getränken vorbereitet. Nach einer kurzen Andacht, die von Pfarrer Kopf und Pfarrerin Lee gestaltet wurde, eröffnete Carsten Höfer vom Kirchenvorstand der Martinsgemeinde das Fest und überreichte einen Scheck in Höhe von 2.931 € an Fr. Dönges. Sie ist Leiterin des Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim. Fr. Dönges bedankte sich herzlich und gab einen kurzen Einblick in ihre Arbeit im Haus Lebensbrücke. Die beträchtliche Summe kam bei der Tombola anlässlich des Weihnachtsmarktes im vergangenen Jahr zusammen.

Der Schulchor der Bürgermeister-Hardt-Schule war vertreten und begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit Hits aus ihrem Repertoire. Leider prasselte nach dem Auftritt des Schulchores so ein heftiger Gewitterschauer hernieder, dass man fürchten musste, das Fest abubrechen. Ein paar unerschrockene Gäste ließen sich jedoch vom Regen nicht abhalten und konnten später nach dem Wolkenbruch erfrischende Cocktails an der Bar genießen, die in diesem Jahr erstmalig aufgebaut wurde. Durch die Mitarbeit der Christuskirchengemeinde gab es

neue Aktivitäten zum Fest, wie ein Lesezelt, wo die Kinder spannenden Geschichten lauschen konnten. Die Initiatoren waren von der Resonanz der Gäste und aller Mitwirkenden dieses gemeinsamen Festes begeistert und freuen sich auf eine weitere Zusammenarbeit als Evangelische Kirchengemeinde Kelsterbachs.

Anja Wolf



Fotos: R. Voigt, S. Hardt-Ehser, A. Wolf

Gemeindeversammlung der St. Martinsgemeinde

Am 16. Juni fand im Haus Feste Burg der St. Martinsgemeinde eine Gemeindeversammlung statt, um über die Veränderungen im Rahmen des Reformprogramms "ekhn2030" abzeichnenden Entwicklungen hinsichtlich des Gebäudebestands zu informieren und der Gemeinde die Möglichkeit für Fragen und Anregungen zu geben. Frau Dekanin Mause und Bürgermeister Ockel erläuterten in der Versammlung Hintergründe und beantworteten Fragen.

Der Kirchenvorstand der St. Martinsgemeinde hat sich über einen gut besuchten Saal und die rege Teilnahme der Gemeindeglieder gefreut, auch wenn das Thema nicht unbedingt Grund zur Freude gibt.

Zur Zeit werden nach wie vor Optionen zur zukünftigen Gebäudenutzung, vor allem der Gemeindehäuser, abgewogen und diskutiert.

Text + Foto Jessica Pröller



Dekanin Mause berichtet über Hintergründe zum Reformprogramm "ekhn2030"

Samstagsständchen

Der Chor der Christuskirchengemeinde war wieder zu einem kleinen Konzert im Festsaal des Hauses Weingarten zu Gast. Bei sommerlichen Temperaturen erfreuten die Sängerinnen und Sänger die Bewohner des Hauses und einige Gäste mit einer bunten Mischung aus ihrem Repertoire. Der Chor trug fröhliche Stücke über die Sommerzeit, Klassisches und geistliche Lieder vor. Viele traditionelle Stücke wie „Geh' aus mein Herz“ waren den Zuhörern noch gut aus ihrer Jugendzeit in Erinnerung und wurden eifrig mitgesungen.

Zum Abschluss verabschiedete sich der Chor schwungvoll mit „Rock my soul“ von seinem Publikum.

Anja Wolf



Foto: Fam. Lucas

Kindergottesdienst

Die Sommerferien sind vorbei, alle Kinder sind wieder in der Schule angekommen, nun geht es auch endlich weiter mit dem Kindergottesdienst. Bereits am 15. September treffen sich die kleinen Kirchenmäuse (4 – 6 Jahre) und die großen Kirchenfuchse (1. – 4. Klasse) im Gemeindehaus der Christuskirche um 10 Uhr zum ersten Gottesdienst im neuen Schuljahr. Wer Lust hat, mit uns zu basteln, zu singen und mehr über Gott, unsere Kirche und die Bibel erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, mal reinzuschnuppeln. Wir freuen uns sehr.

Am 6. Oktober feiern wir Erntedank im Rahmen eines Familiengottesdienstes. Hier sind Mamas, Papas, Omas und Opas und wer gern dazu kommen möchte, ebenfalls herzlich eingeladen. Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder über Erntedankkörbchen. Wie schon in den letzten Jahren möchten wir an die Menschen in unserer

Nachbarschaft denken, für die es nicht selbstverständlich ist, immer genug Lebensmittel zu haben. Daher spenden wir die Körbchen wieder an die Kelsterbacher Tafel e.V. Wir bitten daher nur verpackte und haltbare Lebensmittel zu spenden.

Und dann stehen auch wieder die Krippenspielvorbereitungen auf dem Programm. Ab November geht es in die heiße Phase. Es werden Texte geschrieben, Kulissen gebaut, Kostüme gebastelt und natürlich geprobt, geprobt und geprobt. Die genauen Termine dafür werden wir noch bekannt geben. Wer Lust hat, vor oder hinter den Kulissen aktiv zu werden, kann sich gern an das KiGo-Team wenden.

Für das kommende Jahr haben wir dann noch ganz besondere Neuigkeiten. Davon aber mehr in der nächsten Ausgabe.

Foto unten: Tauferinnerungsgottesdienst in der Christuskirche.



Text + Fotos:

Josie Denbrock

Ausflug und Gemeindefest

Mitte Juni hatten wir endlich auch mal wieder einen Roverausflug im Kletterwald auf dem Neroberg in Wiesbaden. Trotz Höhenangst haben wir uns alle überwunden und hatten eine Menge Spaß bei unserer neuen Erfahrung. Die Seilbahnen haben uns am meisten Spaß gemacht. Als wir gesehen haben, wie sehr sich auch andere Kinder am Klettern erfreut haben, ist uns bewusst geworden, dass wir mit unseren Wölfingen auch unbedingt mal einen Kletterausflug machen müssen.

Am 22.06.24 fand das Nussbaumfest statt, bei dem wir Pfadis unsere Jurte als Lesezelt aufgebaut haben mit Unterstützung der Pfadis aus Ginsheim. Trotz Regen haben wir das Beste daraus gemacht. Schlechtes Wetter hat uns noch nie vom Spaß haben abgehalten :-). Außerdem haben wir auch das Kinderschminken übernommen, zum Glück war das Wetter am späten Nachmittag wieder auf unserer Seite und die Schminke ist auch nicht verlaufen.

Diesen Monat steht auch das langersehnte Landeslager (Lala) an, welches in Tydal (Norwegen) stattfindet. Leider kann aus zeitlichen Gründen nur ein Rover von uns mitfahren. Hoffentlich sind für nächstes Jahr noch mehr Lager geplant, bei denen wir die Kinder mitnehmen können.

Wir freuen uns darauf, unsere Wölfinge nach den Sommerferien in unseren Gruppenstunden (immer dienstags von 17-18 Uhr) wieder begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen euch noch einen schönen Spätsommer.

Gut Pfad, Laura



Fotos: Pfadfinder

GOTTESDIENSTE

EV. CHRISTUSKIRCHE

ST. MARTINSKIRCHE

SEPTEMBER 24

1. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Kerbgottesdienst im Festzelt Einführung der Konfirmanden und Konfirmandinnen 24/25 alle drei Gemeinden	10 Uhr Kerbgottesdienst im Festzelt Einführung der Konfirmanden und Konfirmandinnen 24/25 alle drei Gemeinden
8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Frau Rondonuwu	
15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Frau Rondonuwu 10 Uhr Kinderkirche KiGo-Team	10.30 Uhr Gottesdienst Carsten Höfer
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Frau Saar	
29. September 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Frau Rondonuwu	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lee

OKTOBER 24

6. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedanktag Pfarrer Kopf	
13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kopf	
20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kopf	10.30 Uhr Gottesdienst N.N.
27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kopf	
31. Oktober Reformationstag *mit Fahrdienst	19 Uhr Gemeinsamer Gottes- dienst im Nachbarschaftsraum Ev. Kirche Walldorf* Stv. Dekan Franke-Coulbeaut	19 Uhr Gemeinsamer Gottes- dienst im Nachbarschaftsraum Ev. Kirche Walldorf* Stv. Dekan Franke-Coulbeaut

NOVEMBER 24

3. November 23. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst N.N.	
10. November drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kopf	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lee
17. November vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kopf	
20. November Buß- und Bettag	19 Uhr Gemeinsamer Gottes- dienst zum Buß- und Bettag in der Christuskirche Pfarrer Kopf	19 Uhr Gemeinsamer Gottes- dienst zum Buß- und Bettag in der Christuskirche Pfarrer Kopf
24. November letzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottes- dienst zum Ewigkeitssonntag in der Christuskirche Pfarrer Kopf und Carsten Höfer	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottes- dienst zum Ewigkeitssonntag in der Christuskirche Pfarrer Kopf und Carsten Höfer

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen in den Info-Kästen der Kirchen, der Presse oder auf der jeweiligen Homepage.

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

MONTAG

Mama lernt Deutsch	Gemeindehaus Christuskirche	9.00 - 12.15 Uhr
Ev. Posaunenchor	Haus Feste Burg	19.30 Uhr

DIENSTAG

Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus Christuskirche	16.00 Uhr
Pfadfinder	Christuskirche Jugendraum	17.00 - 18.00 Uhr

MITTWOCH

Offene Krabbelgruppe	Gemeindehaus Christuskirche	10.00 - 12.00 Uhr
Handarbeitskreis	Gemeindehaus Christuskirche	14.30 Uhr
		(2. + 4. Mittwoch im Monat)
Martinstreff	Haus Feste Burg	15.00 Uhr
		(1. Mittwoch im Monat)
Bibelgesprächskreis	Pfarrhaus St. Martin	19.00 Uhr
		(letzter Mittwoch im Monat)

DONNERSTAG

Chor der Christuskirche	Gemeindehaus Christuskirche	18.00 Uhr
-------------------------	-----------------------------	-----------

FREITAG

Martinsschrauber	Sälchen Untergasse 2 (hinter der Kirche)	17.00 - 19.00 Uhr
Reparatur und Erzählcafé		(letzter Freitag im Monat)

Etwaige Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse oder den Infokästen an der jeweiligen Kirchen.

Martinstreff

Unter dem Namen Martinstreff finden seit Februar dieses Jahres die Kaffeenachmittage der ehemaligen Frauenhilfe der Martinsgemeinde statt.

Wir laden Sie alle – Frauen und auch Männer - recht herzlich zu Kaffee und Kuchen bei interessanten Gesprächen in angenehmer Umgebung ein.

Die Treffen finden jeweils am 1. Mittwoch eines Monats, ab 15:00 Uhr, im Haus Feste Burg statt.

Folgende Termine sollten Sie sich merken:

- **4. September 2024**
- **2. Oktober 2024**
- **6. November 2024**

Reparatur- und Erzählcafé „Die Martinsschrauber“

Wie bekannt, bemühen sich die Martinsschrauber darum, nicht nur Fahrräder, Bügeleisen, Föhne, Lampen, Radios wieder funktionstüchtig zu machen, Sie können bei uns Messer schleifen lassen und wir versuchen auch, Ihre Lichterketten wieder zum Leuchten zu bringen.

Um die Wartezeit zu verkürzen, ist bei Kaffee und Kuchen immer ein kleiner Schwatz über aktuelle und alte Kelsterbacher Geschichte(n) möglich.

Unsere nächsten Termine für September, Oktober und November:

Freitag, 27.09.2024

Freitag, 25.10.2024

Freitag, 29.11.2024

in der Zeit von 17.00 -19.00 Uhr im Sälchen hinter der Kirche, Untergasse 2.

Wir freuen uns auf Ihre Reparaturen

Die Martinsschrauber



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: 32 Äpfel



Von Café bis Escape-Room Vielfältiges Programm rund um St. Martin beim Altstadtfest

Auch dieses Jahr sind wir wieder mit verschiedenen Angeboten beim Altstadtfest vom 6. bis 8. September rund um den Marktplatz vertreten.

Am Samstag und Sonntag lädt der Martinstreff jeweils ab 14:00 Uhr ins Café unter dem Nussbaum im Pfarrhof ein. Genießen Sie abseits des Trubels nette Gespräche bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Nach dem großen Erfolg werden wir auch in diesem Jahr wieder einen Escape-Room in der St. Martinskirche anbieten. Unter dem Titel „Odyssee nach Ninive“ gilt es, am Freitagabend und Samstag ab 14:00 Uhr in Gruppen von drei bis acht Personen, knifflige Aufgaben und Rätsel zu lösen und so gemeinsam dem Propheten Jona zu helfen und den Untergang der Stadt Ninive zu verhindern.

Der Escape-Room wird vorbereitet und betreut durch Jugendliche aus ganz Kelsterbach. Wenn Du zwischen 14 und 20 Jahre alt bist und Lust hast, mitzumachen, melde Dich bei Pfarrerin Helen Lee unter 0175 2846067 oder per Mail an helen.lee@ekhn.de.

Am Sonntag laden wir Sie im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ und des „Deutschen Orgeltags“ in die St. Martinskirche ein:

- 14:30 Uhr Orgelkonzert "Zeitlose Klänge: Eine Orgelreise durch Barock, Romantik und Moderne" mit Sebastian Müller
- 16:00 Uhr Vortrag zur Geschichte der St. Martinskirche mit Tilman Lichtenthaeler
- 17:00 Uhr Führung auf den Glockenturm mit Tilman Lichtenthaeler

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen.

Zeitzeugen der Geschichte

8.9.2024

Programm

- 14:30 Orgelkonzert
„Zeitlose Klänge - Eine
Orgelreise durch Barock,
Romantik und Moderne“
mit Sebastian Müller
- 16:00 Vortrag zur Geschichte
der St. Martinskirche mit
Tilman Lichtenthaeler
- 17:00 Führung auf den
Glockenturm mit
Tilman Lichtenthaeler



St. Martinskirche
KELSTERBACH



Escape Room

Odyssee nach Ninive



Freitag, 06.09., ab 18:00 Uhr
Samstag, 07.09., ab 14:00 Uhr
St. Martinskirche Kelsterbach
Anmeldung unter 0175 / 28 46 067

Lebendiger Adventskalender 2024

Auch in diesem Jahr soll allabendlich ab dem 1. Dezember ein advent - weihnachtlich geschmücktes Fenster geöffnet werden. Kinder und Erwachsene treffen sich, um an der jeweiligen Adresse für circa eine halbe Stunde gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, beim Musizieren zuzuhören, Gedichten oder Geschichten zu lauschen und beisammen zu sein. Hier und da gibt es vielleicht auch wieder eine kleine Leckerei.

Interessierte, die gerne ein Fenster übernehmen möchten, melden sich bitte telefonisch bis zum 11.11.2024 bei Juliane Sturm Tel. 0179 7443310 oder im Gemeindebüro der Christuskirchengemeinde.



1. Gemeinsamer Adventsbasar der Kirchengemeinde Kelsterbach

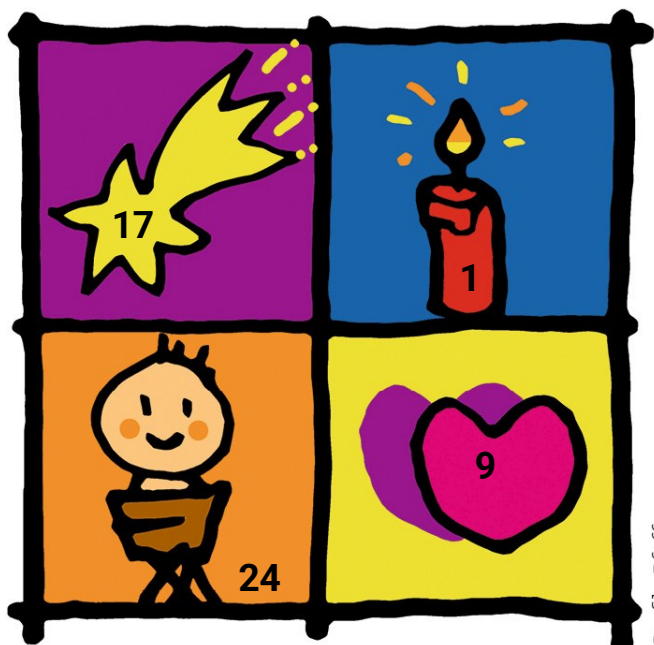
Am 2. Adventswochenende soll der erste gemeinsame Adventsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Kelsterbach stattfinden. Gleich an zwei Tagen wird der Basar im weihnachtlich geschmückten Kindergartenhof der St. Martinsgemeinde stattfinden. Die Plakatkündigung finden Sie auf Seite 23.

Wie so oft im Leben, ist mit einem Neubeginn auch ein Abschied verbunden. Abschied in diesem Fall vom traditionellen Adventsbasar der Christuskirchengemeinde am 1. Advent.

Mehr als 60! Veranstaltungen wurden von den vielen ehrenamtlichen Helfern in unzähligen Stunden liebevoll vorbereitet und Jahr für Jahr mit Freude und Begeisterung ausgerichtet.

Allen Helfern der vergangenen Jahre möchten wir hiermit nochmals herzlich Danke sagen!

Wir würden uns freuen, den neuen Adventsmarkt, gemeinsam mit Ihnen genauso erfolgreich werden zu lassen, wie in den vorangegangenen Jahren.



Grafik: Pfeffer

WEIHNACHTS- MARKT



ST. MARTINSGEMEINDE &
CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE

Im Kindergartenhof St. Martin

7. & 8. DEZEMBER | AB 15 UHR

Mit traditioneller Tombola, dem Posaunenchor,
der Märchenfee für unsere kleinen Gäste,
Handarbeiten, Plätzchen & Marmeladen,
Glühwein & Bratwürsten, Kaffee & Kuchen,
sowie neu dabei: frische Waffeln & Stockbrot

WIR FREUEN UNS AUF GEMÜTLICHE STUNDEN!



Verstorbene der Gemeinden

Im vergangenen Kirchenjahr mussten wir Abschied nehmen von:

Frau Renate Martha Grete **Weinberg**, geb. Kube

Herr Hans-Dieter Jonny **Hildmann**

Herr Arno Rüdiger **Peik**

Frau Christa **Sinning**, geb. Heinemann

Frau Elfriede **Schäfer**

Herr Helmut **Stadler**

Frau Petra **Roethlinger**, geb. Brox

Frau Ulrike **Suppus**, geb. Wiesner

Frau Marianne **Kümmeth**, geb. Brabänder

Frau Lieselotte Marie **Müller**, geb. Hartfuß

Frau Marianne **Ufer**, geb. Schwiegk

Herr Gerd Hans **Pöhland**

Herr Udo **Silberling**

Herr Horst Klaus **Wingenbach**

Herr Rolf Johann **Rostan**

Herr Michael **Birmele**

Frau Erika **Schätzke**, geb. Hamm

Frau Ilse Emma **Seffrin**, geb. Kenn

Frau Christel **Schonard**, geb. Einig

Frau Ottilie **Wölfelschneider**, geb. Weiss

Herr Johann Rudolf **Schreyer**

Herr Rolf Erich **Barthel**

Herr Bernhard Michael **Schmidt**

Frau Ursula Gertrud **Pönsgen**, geb. Teubert

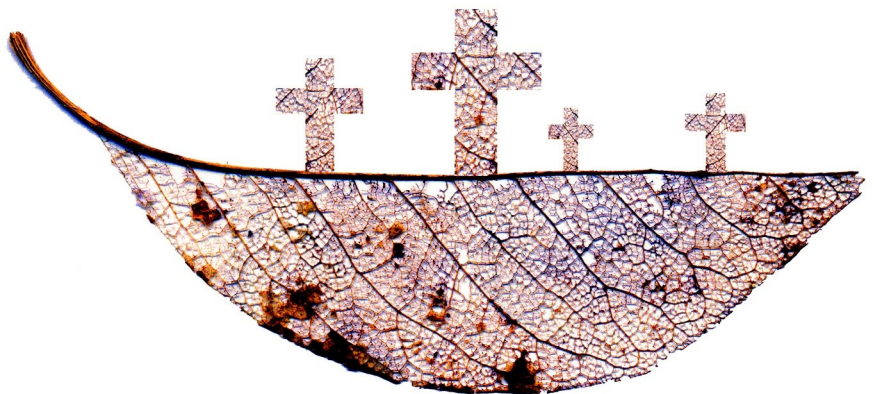
Frau Renate **Lupino**, geb. Schleicher

Frau Monika Rita **Moritz**, geb. Schöps

Frau Renate **Chichakli**, geb. Oberheim

Frau Christel Brigitte Wanda **Görner**, geb. Krause

Herr Philipp Erwin **Heisack**



Wir trauern mit den Angehörigen



Foto: *Gemeindebrief.evangelisch.de*

- | | |
|---------------------|--|
| 1. September | 10 Uhr Kerbgottesdienst im Festzelt gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kelsterbacher Kirchengemeinden mit Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden |
| 6. bis 8. September | Altstadtfest St. Martinsgemeinde
siehe Plakatankündigungen Seite 20 und 21 |
| 6. Oktober | Erntedankgottesdienst - gemeinsamer Familiengottesdienst in der Ev. Christuskirche |
| 31. Oktober | Reformationsgottesdienst - gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum in der Ev. Kirche Walldorf
mit Stellv. Dekan Franke-Coulbeaut
Informationen zum Fahrdienst über Presse oder die Info-Kästen der Kirchengemeinden |
| 11. November | St. Martinsumzug - Gesamtveranstaltung der Stadt Kelsterbach
bitte beachten Sie die Pressemitteilungen der Stadt. |
| 7. u. 8. Dezember | erster gemeinsamer Adventsbasar der Ev. Christuskirchengemeinde u. St. Martinsgemeinde im Kindergartenhof St. Martinsgemeinde |

Konzerttermine im Dezember und der Termin zum Empfang des Friedenslichtes waren zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht bekannt. Bitte beachten Sie auch hier entsprechende Mitteilungen in der örtlichen Presse.



Lehrerwechsel

Anfang März wechselte Lehrer Rosenthal nach Oppenheim über. An seine Stelle trat Schulverwalter Steiger, gebürtig von Kirchbrombach.

Witterung

Ganz abnormale Verhältnisse für die hiesige Gegend zeitige der März, der äußerst kalt war und öfters Schneefälle zu verzeichnen hatte. Es wurde ein ziemlich nasses Frühjahr, das die Ausstellung des Viehbestandes verzögerte.

Einbruch

In einer Nacht von Sonntag auf Montag vom 25. auf den 26. Februar wurde in die neben der Kirche liegende Bürgermeisterei bzw. in das Bureau des Gemeinderechners, das sich dort befindet, eingebrochen. Die Hauptgelder bewahrt der Gemeinderechner, z.Zt. Ludwig Georg, in seinem Privathaus. Gleich dort wurden mit der eisernen Geldkiste in 1.000 Reichsmark in bar, die sich zwecks Auszahlungen in der Kiste befanden, gestohlen.

Trotz eifrigster Nachforschungen ließen sich die Diebe nicht ermitteln. Die Kiste fand sich zwei Tage später, Mittwoch den 28. Februar, am Mainufer gegenüber Hoechst. Sie war gewaltsam gesprengt worden.

Überhaupt war im Winter 1905/06 vielfach von Einbrüchen im Mainthal die Rede. Infolge der stetigen Zunahme der Bevölkerung hat sich die Anstellung eines II. Polizeidieners notwendig erwiesen. Phillip Gattermann (Name unklar) bekleidete zuerst die genannte Stelle.

*Die Rechtschreibung entspricht dem Original, übertragen von
Christel van Verre mit Unterstützung von Hartmut Blaum.*

Herr Rolf Erich Barthel

† 30.04.2024 mit 80 Jahren

Herr Johann Rudolf Schreyer

† 29.04.2024 mit 88 Jahren

Frau Ursula Gertrud Pönsngen

† 12.05.2024 mit 87 Jahren

Frau Renate Lupino

† 21.05.2024 mit 75 Jahren

Herr Bernhard Michael Schmidt

† 09.05.2024 mit 88 Jahren

Frau Monika Rita Moritz, geb. Schöps

† 16.06.2024 mit 73 Jahren

Herr Rolf Rostan

† 30.06.2024 mit 77 Jahren

Frau Renate Chichakli, geb. Oberheim

† 12.07.2024 mit 85 Jahre



Im Land der Trauer

Im Land der Trauer

will die Nacht

nicht mehr aufwachen.

Mond und Sterne haben

längst ihr Leuchten

eingestellt.

Selbst die Schatten gingen

in der Finsternis verloren.

Schwarze Gräser

säumen unseren Weg,

den wir nicht sehen.

Doch jede Hand,

die man uns entgegenstreckt,

verwandelt sich

in Licht.“

Salzbrenner, Renate

ak

Ev. Christuskirchengemeinde

www.christuskirche-kelsterbach.de

Pfarrer

Nico Kopf ☎ 4573
nicolay.kopf@ekhn.de

Kirchenvorstandsvorsitzende

Anja Wolf ☎ 63399

Gemeindebüro

Frau Claudia Galindo-Standfuß ☎ 8266
Albert-Schweitzer-Straße 30
christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Mittwoch + Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

Kindertagesstätte

Dieter Steufkens ☎ 2177
kita-christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de
Elbestraße 28
Öffnungszeiten: montags - freitags 7.15 - 16.30 Uhr

Küsterin

Sabine Hörauf ☎ über das Gemeindebüro

Pfadfinder

vcp-kelsterbach@mail.de

Chorleiterin

Victoria Anton ☎ 0160 8960307



St. Martinsgemeinde

www.StMartin-Kelsterbach.de

Pfarrerin

Helen Lee ☎ 0175/2846067
helen.lee@ekhn.de

Stellvertr. Kirchenvorstandsvorsitzender

Carsten Höfer ☎ 0170/3830240

Gemeindebüro

Gaby Heimbuch ☎ 2359
Pfarrgasse 5
st.martinsgemeinde.kelsterbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 10 - 13 Uhr

Kindertagesstätte

Jasmin Peter ☎ 1766
kita-st.martinsgemeinde.kelsterbach@ekhn.de
Pfarrgasse 4
Öffnungszeiten: montags - freitags 7.30 - 16.30 Uhr

Küsterin

Heide Parlow ☎ über das Gemeindebüro



Hausmeister beider Gemeinden

Peter Rösel ☎ über Gemeindebüros und Kitas

Kirchenmusikausschuss beider Gemeinden: kirchenmusik@evangelisch-kelsterbach.de

Kleeblatt Kontakt Christa Schmidt ☎ 301492 mail: kleeblatt-kelsterbach@t-online.de

Telefonseelsorge (kostenlos)

Evangelisch ☎ 0800 1110111
Katholisch ☎ 0800 1110222
für Kinder ☎ 0800 1110333

Aktuelle Information:

Frau Pfarrerin Lee ist aktuell in Elternzeit.
Die Kasualvertretung übernimmt Herr
Pfarrer Kopf.